

# Presseecho zur Tournee 2015

## Rhythmus der Philippinen steckte an

Chor „Mintrals Rhythm of Hope“ zu Gast in der Schönstätter Marienschule

### Grundschüler spenden für Kaibigan

RHEDE (sh). Gleich zweimal trat der philippinische Chor „The Minstrels of Hope“ gestern in der St.-Gudula-Kirche auf: am Abend beim Konzert mit der Rheider Gruppe Cantamus, am Vormittag eigens für die Schüler der Overberg-Grundschule.

Die knapp 300 Mädchen und Jungen begrüßten die vom Kaibigan-Hilfsprojekt unterstützten Sängerinnen mit stürmischem Applaus. Bevor das Konzert begann, überreichten Lea und Linus aus dem dritten Schuljahr dem Chor einen Scheck über 1000 Euro. Im Vorfeld des



Linus und Lea aus dem dritten Schuljahr der Overberg-Grundschule überreichen die Spende an die „Minstrels of Hope“.

Konzerts hatten die Kinder gesammelt und der Förderverein hatte das Ergebnis aufgerundet. Das Geld sei dafür gedacht, Menschen zu unterstützen, die am Rande der Gesellschaft leben, sagte Schulleiterin Nicole Gatzke zu Beginn des Konzerts gestern Vormittag.

Über die Arbeit der Straßenkinderhilfe Kaibigan sprachen die Overberg-Grundschüler nach dem Konzert mit den Gästen von den Philippinen. In der fünften Stunde waren die Chormitglieder zu Besuch in den dritten und vierten Klassen.

### Von Bocholt über Berlin zum Papst



Das philippinische Chorensemble „The Minstrels of Hope“.

## Lieder der Hoffnung

### Pro Campesinos singen mit Minstrels of Hope



### Aus dem Vatikan nach Kressbronn

Philippinischer Chor singt am Freitag in der katholischen Kirche



## Chor aus Manila begeistert in der Kirche

Sängerinnen von „Minstrels of Hope“ aus Manila machen Station in Kressbronn



## Singen für Manilas Kinder

Der philippinische Frauenchor „Minstrels Rhythm of Hope“ gibt in acht Wochen 31 Konzerte. Am 10. Mai in der Christuskirche am Geistmarkt



Von Christel Voith

KRESSBRONN - Sie nennen sich „Minstrels of Hope“ – Musikanten der Hoffnung – die elf jungen Frauen aus Manila, die am Freitagabend in der katholischen Kirche in Kressbronn mit Charme und bezaubernden Stimmen die Herzen ihrer Zuhörer gewonnen haben.

Für Reinhold Kugel, der mit seiner Frau Aurora seit mehr als 20 Jahren engen Kontakt zu den Philippinen hält und mit Unterstützung vieler Kressbronner mit dem Kressbronn-Toril-Education-Program KTEP der Armut entgegenwirkt, war eine große Freude, dass trotz des heißen Sommertags rund 100 Zuhörer in die Kirche gefunden haben. Über die Hilfsorganisation „Kaibi-

gan“ (Freundschaft) aus Bocholt sind die jungen Sängerinnen nach Deutschland gekommen und Reinhold Kugel hat sie gerne nach Kressbronn eingeladen.

### Aus den Slums der Großstadt Manila

Wer möchte in den jungen Frauen, die in ihren farbigen Blusen hübsche Tupfer in den Altarraum zaubern, ehemalige Straßenkinder vermuten, allesamt aus den Slums der Großstadt Manila stammen? Dank eines Hilfsprogramms haben sie selbst eine Ausbildung genießen dürfen. Einige studieren noch, andere sind bereits berufstätig, doch alle geben nun ihrerseits zurück, was sie an Zuwendung erfahren durften. Sie helfen bei der schulischen Bildung, in der musi-

schon und künstlerischen Erziehung von Kindern aus den Slums. Vor zehn Jahren ist aus diesem Kreis der Chor der „Minstrels of Hope“ mit elf Mädchen gegründet worden – fünf von ihnen sind heute noch dabei.

Sie sind fröhliche und charmante Botschafterinnen ihres Landes. Trotz aller Armut, aller Probleme, die sie erlebt haben, strahlen sie eine herzliche Wärme, eine innere Fröhlichkeit aus, die sich ebenso in ihren Liedern mitteilen wie die tiefe Gläubigkeit. Ohne große Technik, nur von einem E-Piano begleitet, füllen sie mühelos mehrstimmig den Kirchenraum.

Mächtig klingt das „O Fortuna“ aus Orffs „Carmina burana“ zum Auftakt ihres Konzertes. Zart und inig wechseln sie im Song „Hallelujah“ Solistinnen ab mit dem Chor, in

flotter Choreografie zieht „I will follow him“ aus „Sister Act“ vorüber. Sehr emotional singen sie den berühmten Song „Anak“ (Mein Sohn) des Folk-Sängers Freddie Aguilar, der in 26 Sprachen übersetzt wurde. Auch ohne die Worte zu verstehen, hört man die Bitte des verlorenen Sohnes um Verzeihung heraus. Mit Liedern wie diesem wird deutlich, dass der Chor nicht nur mit seiner Gesangskultur beeindruckt, sondern auch eine Botschaft der Liebe, der Freude bringen will. So singen und tanzen die Philippinas sich in die Herzen der Zuhörer.

Auf Einladung von Familie Kugel und Freunden des KTEP-Projekts durften die Zuhörer sie im Anschluss an das Konzert bei philippinischem Essen in der Unterkirche erleben.

## Singen, wo es gute Schokolade gibt

Hilfsorganisation Kaibigan organisiert Jubiläumstournee des philippinischen Chors „Minstrels of Hope“



Fröhliche Botschafterinnen ihrer philippinischen Heimat sind die Sängerinnen von „Minstrels of Hope“ aus Manila.

FOTO: CHRISTEL VOITH

## Frauenchor aus Manila singt Lieder gegen die Armut



„Minstrels Rhythm of Hope“: Der Chor, dem insgesamt elf Frauen angehören, tritt am 10. Mai in der Christuskirche auf.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN